

Was ist neu

in 3Shape Dental System 2025



Juli 2025

Neue Funktionalität, Verbesserungen und Änderungen im Überblick

3shape 

Inhaltsverzeichnis

Dental System 2025 - Funktionsumfang

- 5 KI-gestützte Bissausrichtung
- 6 Benachrichtigungssystem, um die Unterbrechungen zu reduzieren

Zusätzliche Verbesserung der bestehenden Funktionen

- 9 Verbesserter Stiftaufbauten-Workflow
- 10 Abbrechen von lang laufenden Vorgängen im Design-Schritt
- 11 Schnellere* Berechnung der Materialstärke
- 12 KI-gestützte Präparationsgrenzen bei Duplikatprothesen

Zusätzliche Informationen

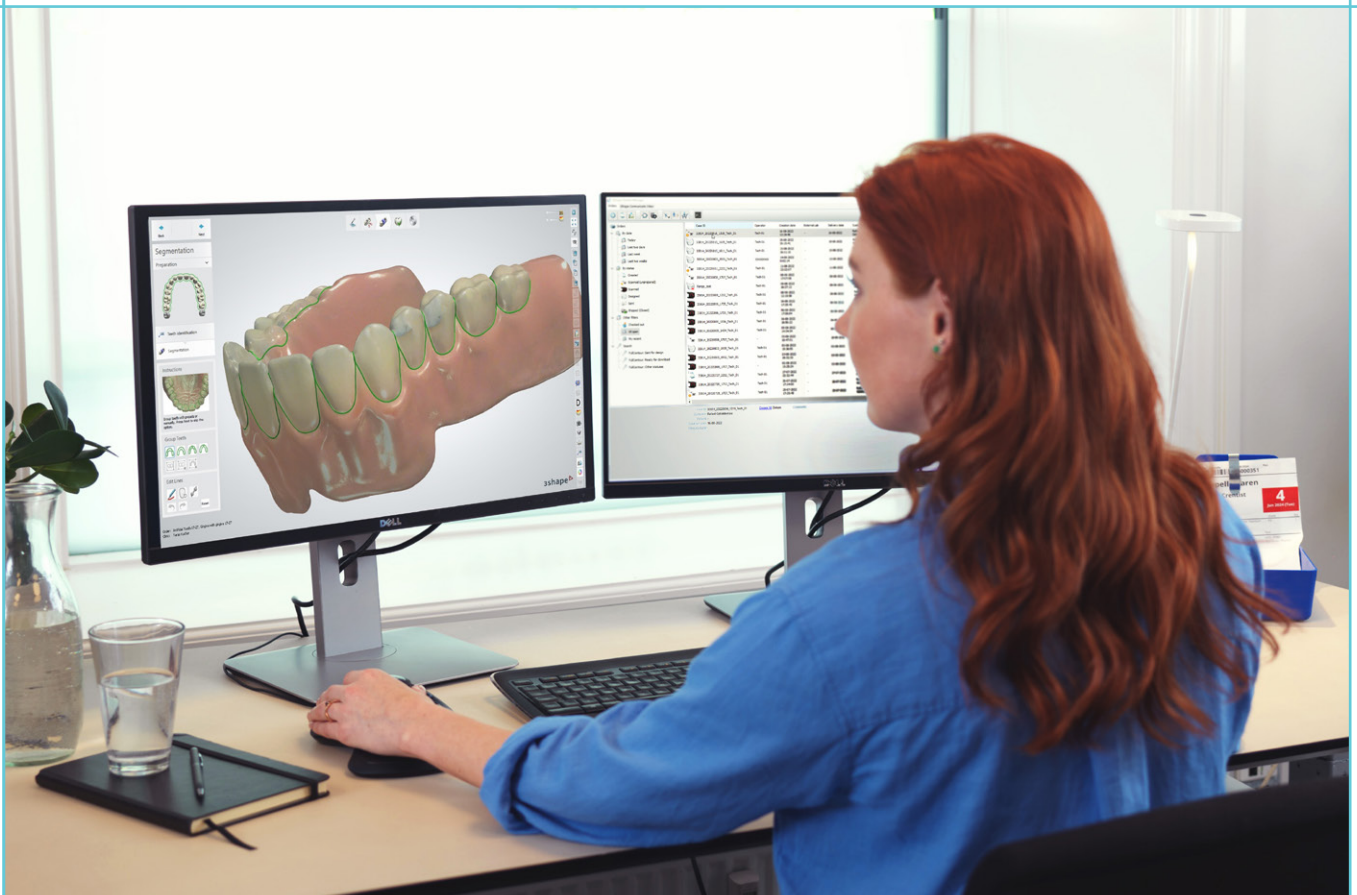
- 14 Behobene Fehler, Probleme und Stabilisierung
- 16 Technische Details für Dental System 2025
- 17 Zusätzliche Informationen
- 17 Lernressourcen
- 17 Support und Kontaktinformation

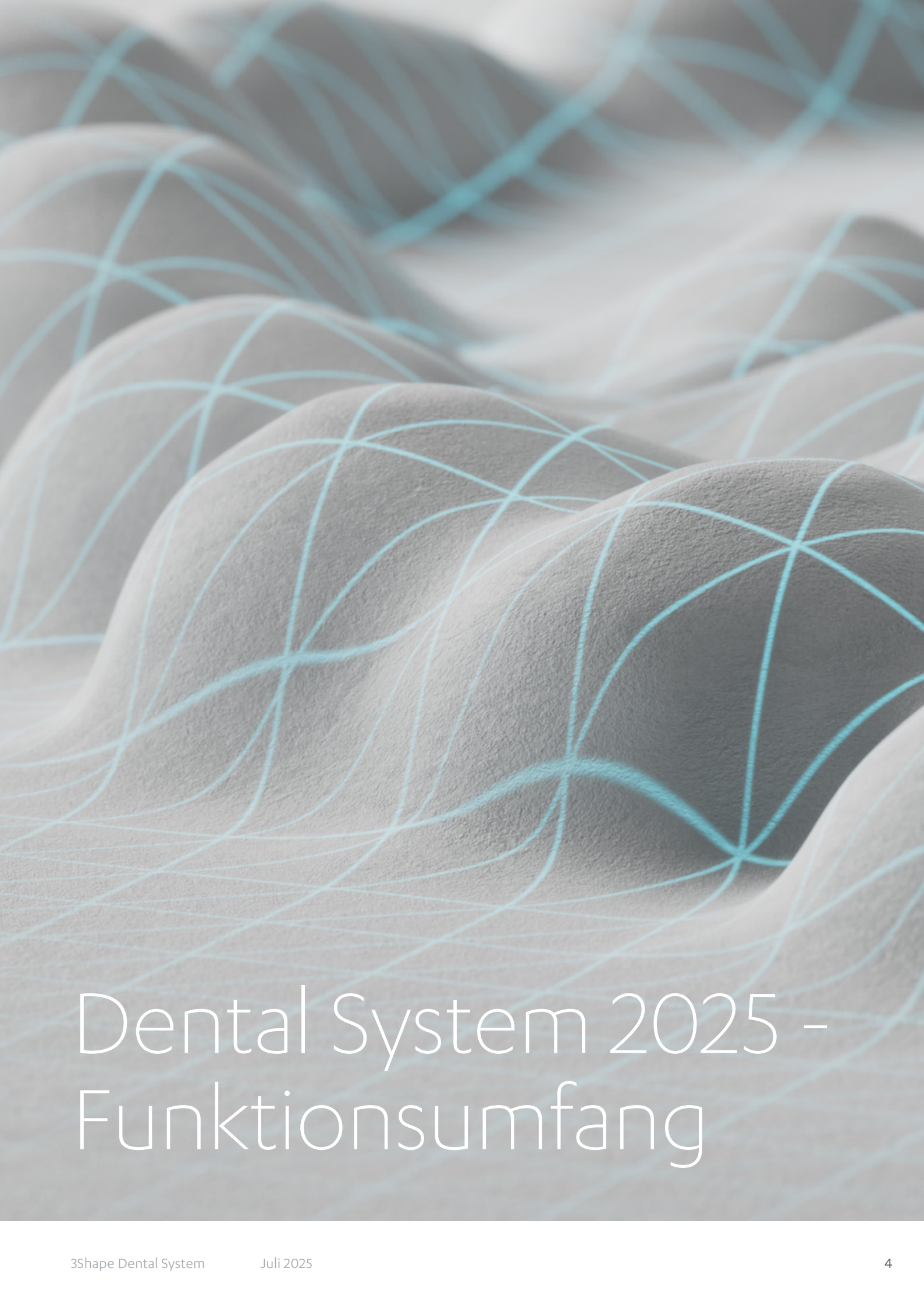
Entdecken Sie 3Shape Dental System 2025

Wir freuen uns, das Dental System 2025 vorzustellen – mit KI-gestützter Bissausrichtung, intelligenteren Fehlermeldungen, die Unterbrechungen reduzieren, sowie optimierten Auftrags-Setups und Design-Workflows.

Das 3Shape Dental System 2025 steigert die Produktivität Ihres Dentallabors dank schneller KI-gestützter Workflows. Das KI-gestützte Bissausrichtungswerkzeug richtet die Ober- und Unterkieferscans in Sekundenschnelle aus, was Ihnen wertvolle Zeit spart und Frustration reduziert. Verbesserte Fehlermeldungen minimieren Unterbrechungen in Ihrem Workflow, indem sie unnötige Klicks und Verzögerungen reduzieren.

Dental System führt nun die Möglichkeit ein, Zähne KI-gestützt für Duplikatprothesen zu umreißen – zur Optimierung Ihrer Designprozesse und zur Erhöhung der Zuverlässigkeit. Egal, ob bei komplexen Aufträgen oder für hochvolumige Produktion – Dental System 2025 entfaltet Ihr Können, indem es die Leistung und Vorhersagbarkeit liefert, die Sie benötigen.





Dental System 2025 - Funktionsumfang

KI-gestützte Bissausrichtung

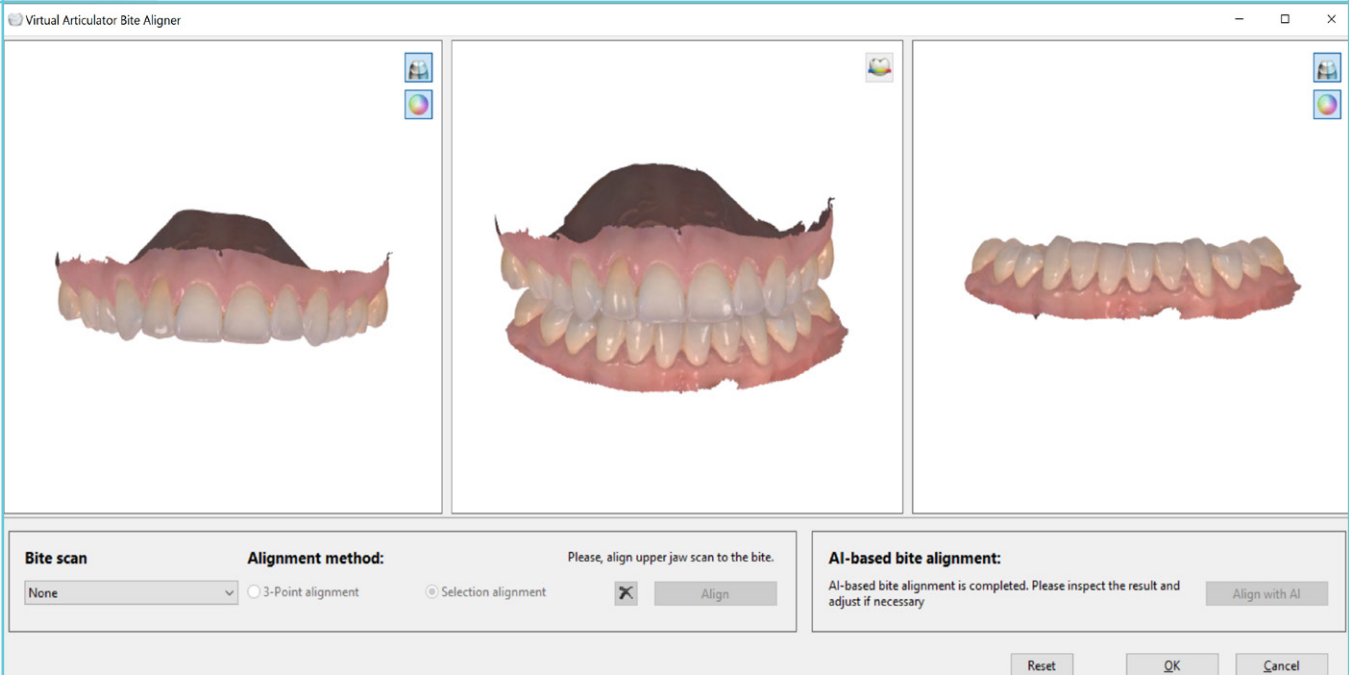
Mit dem neuen KI-gestützten Bissausrichtungswerkzeug können Sie die Oberkiefer- und Unterkieferscans nun automatisch ausrichten – selbst dann, wenn der Bissscan fehlt oder ungenau ist. Die Zahl der Intraoralscan-Aufträge nimmt zu, doch ein wiederkehrendes Problem bleibt bestehen: falsche oder fehlende Kieferrelation. Mit den neuen KI-gestützten Funktionen zur Bissausrichtung in Dental Designer ist dies nun kein Hindernis mehr. Die Software kann jetzt Ober- und Unterkiefer automatisch anhand einer vom trainierten KI-Modell erstellten Vorschau ausrichten. Das spart Zeit und liefert in Sekundenschnelle eine zuverlässige Bissstellung – selbst wenn der ursprüngliche Scan keine liefert.

Zuverlässige Okklusion in Sekunden: Sie müssen sich nicht mehr auf unvollkommene Bisscans von der Praxis verlassen.

Reduzierter manueller Aufwand: Sparen Sie Zeit, denn eine manuelle Anpassung der Kieferrelationen ist nicht erforderlich.

Visuelle Kontrolle: Zahntechniker können eine Vorschau der KI-gestützten Ergebnisse ansehen und diese bei Bedarf mit Werkzeugen zur Qualitätskontrolle optimieren.

Flexible Nutzung: Je nach Auftrag können Sie den eingescannten Biss entweder ergänzen oder durch unsere KI-gestützte Ausrichtung ersetzen.



Technische Details

Die Funktion ist Teil des Werkzeugs zur Bissausrichtung des Artikulators und während der Designphase verfügbar. Wenn sie aktiviert ist, analysiert die KI die Zahnbögen und positioniert sie in einer statischen Okklusion basierend auf anatomischen Normen und trainierten Modellen. Sie sehen eine visuelle Vorschau des durch die KI ausgerichteten Ergebnisses und können falls nötig weiterhin manuelle Anpassungen vornehmen.

Bei Bedarf können Sie den Biss auch mithilfe der vorhandenen Werkzeuge zur Qualitätskontrolle analysieren.

Die Funktion ist für die folgenden Aufträge nicht verfügbar:

- Große zahnlose Bereiche
- Quadranten-Scans

Wenn die Funktion nicht angewendet werden kann, zeigt das System eine Meldung mit Begründung an.

Anwendungsfälle

- Kein Bissscan verfügbar: Legen Sie schnell eine Standardokklusionsposition fest.
- Der gescannte Biss ist eindeutig falsch oder unbrauchbar: Ersetzen oder verbessern Sie ihn mithilfe der KI-gestützten Ausrichtung.
- Konsistenz des Designs: Standardisieren Sie die Okklusionseinrichtung.
- Intraoralscans von vollständigen Kiefern: Besonders nützlich bei einer wachsenden Anzahl digitaler Workflows.

Benachrichtigungssystem, um die Unterbrechungen zu reduzieren

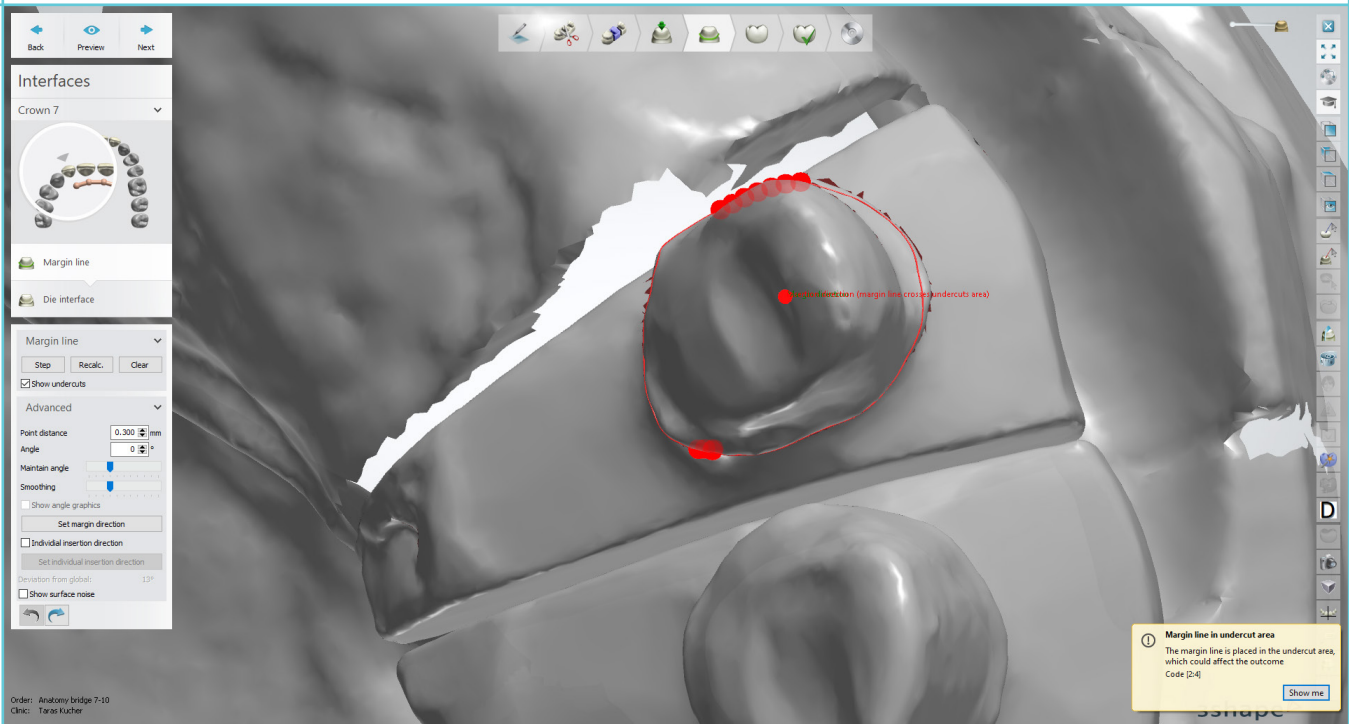
Unser bisheriges Benachrichtigungssystem unterbrach häufig Ihren Design-Workflow, indem es sofortige Klicks verlangte – auch wenn keine Aktion erforderlich war. Mit dem neuen Benachrichtigungssystem behalten Sie die Kontrolle: Nicht kritische Warnungen werden als unauffällige Banner in der Ecke Ihres Arbeitsbereichs angezeigt, sodass Sie sich ganz auf das Design konzentrieren können und Benachrichtigungen nur dann beachten müssen, wenn sie wirklich relevant sind.

Nahtloser Workflow: Nicht kritische Benachrichtigungen werden jetzt als elegante Pop-ups in der unteren rechten Ecke angezeigt, sodass Sie sich ganz auf das Design konzentrieren können – ohne gezwungen zu sein, jede Benachrichtigung separat zu schließen.

Weniger Klicks: Wir stehen erst am Anfang, können aber schon jetzt unseren Nutzern bis zu 4 000 000 Klicks pro Jahr einsparen.

Unterstützung bei der Problemlösung:

Aktionsschaltflächen im Pop-up ermöglichen es Ihnen, direkt zum problematischen Bereich Ihres Modells zu navigieren oder Schritt-für-Schritt-Anleitungen zu öffnen.



Technische Details

- **Benachrichtigungs-Framework:** Unser neues Benachrichtigungssystem sendet Warnungen im Hintergrund, so dass Sie ungestört weiterarbeiten können, ohne Unterbrechungen oder Verzögerungen.
- **Kontextbezogene Aktionen:** Wenn ein Benachrichtigungs-Banner erscheint, sehen Sie Schaltflächen, die Sie entweder direkt zu der genauen Stelle in Ihrem Design führen, an der das Problem aufgetreten ist, oder einen leicht verständlichen Hilfsartikel in Ihrem Browser öffnen.
- **Schwerwiegende Fehler:** Diese Fehler verwenden weiterhin blockierende Dialogfenster, um sicherzustellen, dass Sie nicht fortfahren können, ohne das Problem zur Kenntnis zu nehmen und zu beheben.

Anwendungsfälle

Im Folgenden finden Sie einige Szenarien, in denen unser neues Benachrichtigungssystem einen erheblichen Unterschied machen kann:

Alle Indikationen – Grafikkarte- und OpenGL-Fehler

- **Vorher:** Ein blockierendes Fehler-Dialogfenster hielt Sie an, bis die Fehlermeldung geschlossen wurde.
- **Jetzt:** Eine Benachrichtigung erscheint; klicken Sie auf "Fehlerbehebungsschritte anzeigen", um den Artikel zu öffnen, in dem beschrieben wird, wie Sie das System einrichten, um das Problem zu vermeiden.

Totalprothesen – Die Zähne sind zu nah beieinander aufgestellt, um gescannt zu werden

- Eine blockierende Warnung hielt Ihren Workflow an, bis sie geschlossen wurde.
- Jetzt: Eine nicht blockierende Benachrichtigung erscheint, um auf mögliche zukünftige Probleme hinzuweisen und Klicks zu sparen.

Festsitzende Restaurationen – Präparationsgrenze im Unterschnittbereich

- Vorher: Das System hielt die Arbeit mit einer modalen Warnung an, sobald die Präparationsgrenze in Unterschnittzonen eindrang.
- Jetzt: Eine Pop-up-Benachrichtigung warnt: "*Präparationsgrenze im Unterschnittbereich*" und bietet die Schaltfläche "*Anzeigen*", mit der Sie heranzoomen und genau die Bereiche hervorheben können, die angepasst werden müssen.

Festsitzende Restaurationen – Mindeststärke des Verbinders

- Vorher: Ein Fehler-Dialogfenster pausierte Ihren Auftrag, bis Sie auf "OK" geklickt haben.
- Jetzt: Nur eine nicht blockierende Benachrichtigung erscheint, um Sie über mögliche Fertigungsprobleme zu informieren.

A close-up photograph of a 3D printed dental model, likely a maxilla or mandible. The surface is a fine, matte grey. Several bright blue lines are printed onto the surface, forming a triangular pattern on the upper part of the model. The lighting is soft, creating subtle gradients and highlighting the texture of the print.

Zusätzliche Verbesserung der bestehenden Funktionen

Verbesserter Stiftaufbauten-Workflow

Das Design der Restauration mit Stiftaufbauten erfordert mehrere fein abgestimmte Anpassungen. Allerdings kann es bei der Vielzahl verfügbarer Werkzeuge und Einstellungen leicht zu Fehlern kommen, die früher dazu führten, dass man mit dem Design von Anfang an beginnen musste. Um dieses Problem zu beheben, haben wir die Funktion "Rückgängig machen/Wiederholen" im Workflow für das Stiftaufbauten-Design eingeführt, wodurch Sie mehr Kontrolle und Flexibilität erhalten.

Kein komplettes Redesign: Bestimmte Aktionen rückgängig machen, ohne den gesamten Fortschritt zu verlieren.

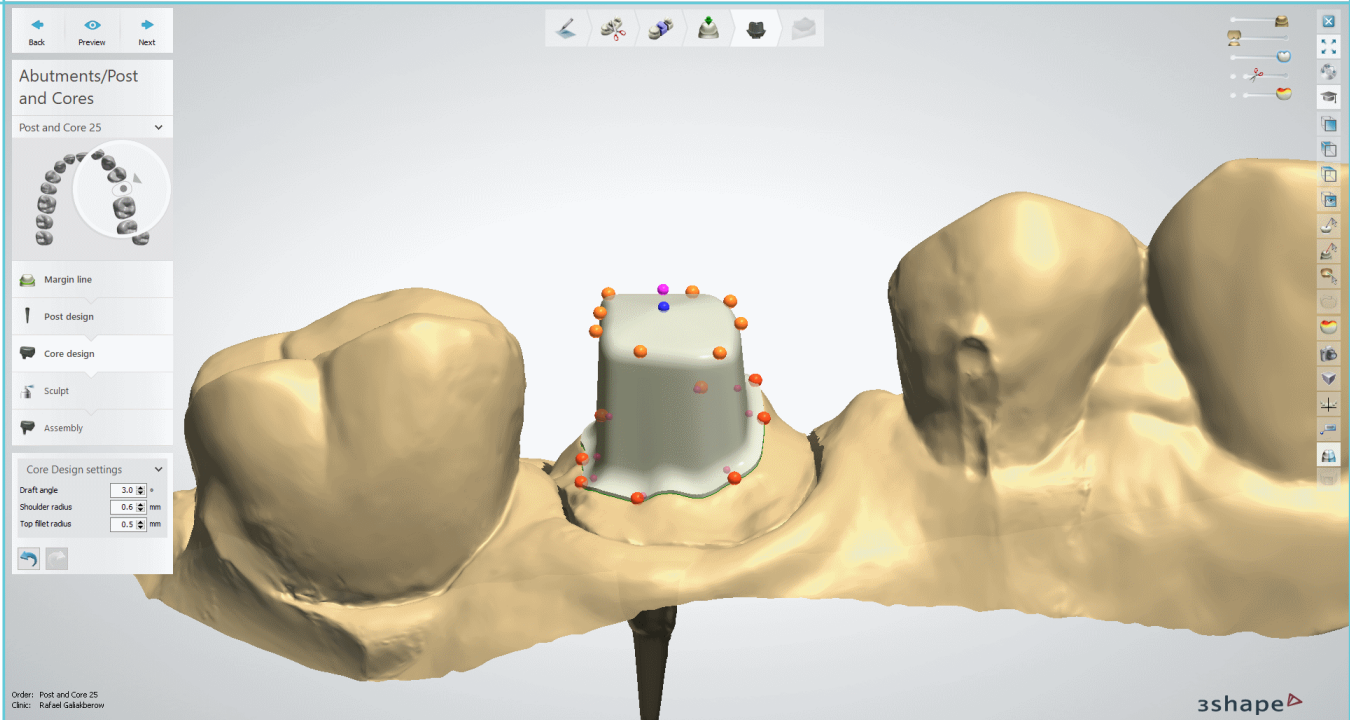
Sicheres Arbeiten: Testen Sie verschiedene Werkzeuge und Anpassungen – Sie können Änderungen jederzeit rückgängig machen.

Zeit sparen: Es ist nicht erforderlich, aufgrund kleiner Fehler das komplette Aufbau-Design neu zu starten.

Produktivität erhöhen: Machen Sie den Designprozess reibungsloser und effizienter.

Technische Details

- Die Funktion "Rückgängig machen/Wiederholen" ist jetzt im Schritt "Aufbau-Design" im Workflow für Stiftaufbauten verfügbar.
- Die Aktionen können Schritt für Schritt rückgängig gemacht werden, anstatt das gesamte Design zu verwerfen.
- Unterstützt Prozesse über verschiedene Steuerungspunkte und Anpassungen hinweg.



Anwendungsfälle

Beim Design von Stiftaufbauten, bei denen kleinere Fehler bei der Formanpassung, Präparationsgrenze-Erkennung oder Geometriebearbeitung auftreten können, war bisher ein vollständiges Reset erforderlich.

Die Funktion "Rückgängig machen/Wiederholen" ermöglicht es Ihnen, bestimmte Aktionen rückgängig zu machen, Zeit zu sparen und Ihren Fortschritt beizubehalten.

Abbrechen von lang laufenden Vorgängen im Design-Schritt

Design-Workflows können sich manchmal verlängern, wenn langwierige Berechnungen ausgelöst werden – vor allem, wenn ein Parameter nicht korrekt festgelegt wurde. Früher mussten die Benutzer warten, bis der Vorgang abgeschlossen war, bevor sie Anpassungen vornehmen konnten, was zu Frustration und Verzögerungen im Workflow führte. Jetzt können Sie laufende Vorgänge während der Ausführung abbrechen und sofort zu den Einstellungen zurückkehren, um Änderungen vorzunehmen.

Keine Wartezeiten: Unterbrechen Sie erneute Berechnungen sofort, wenn Sie einen Fehler bemerken.

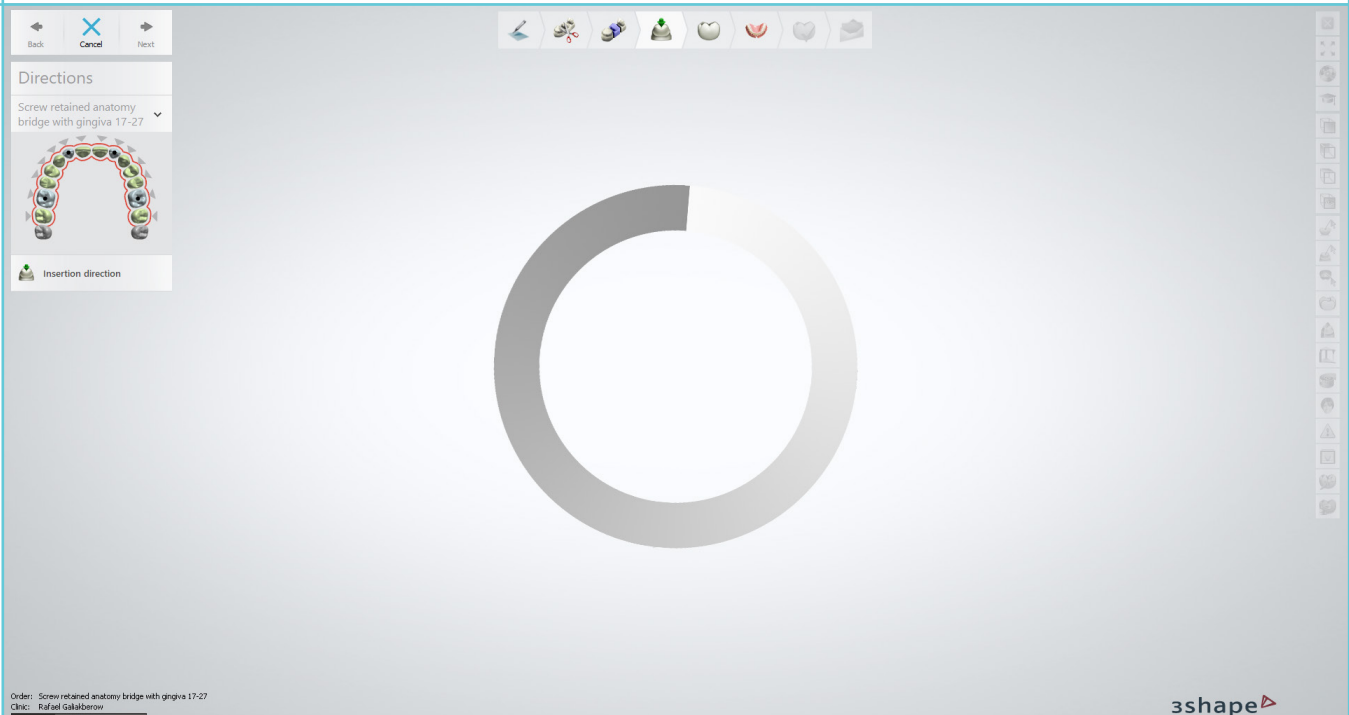
Schnelle Wiederholung: Passen Sie Einstellungen direkt an, ohne langwierige Erstellungsprozesse durchlaufen zu müssen.

Bessere Kontrolle: Behalten Sie die Kontrolle über Ihren Workflow, ohne in nicht reagierenden Arbeitsschritten festzustecken.

Erhöhte Reaktionsfähigkeit: Fließendere Übergänge zwischen den Designphasen.

Technische Details

- Das System ermöglicht es nun, langwierige Vorgänge wie Funktionsaufbauten oder Übergänge zwischen Design-Schritten abzubrechen.
- Sobald der Vorgang abgebrochen ist, können die Benutzer direkt zum vorherigen Dialogfenster mit Einstellungen zurückkehren und Korrekturen vornehmen.
- Die Funktion verbessert die allgemeine Software-Reaktionsfähigkeit und minimiert Ausfallzeiten während der Designarbeit.



Anwendungsfälle

Diese Funktion ist besonders nützlich beim Übergang zwischen Design-Schritten oder bei Berechnungen. Statt auf den Abschluss des Vorgangs zu warten, können Sie ihn sofort abbrechen und die Eingabe korrigieren. Außerdem verbessert es das Nutzererlebnis der Anwender, die verschiedene Designvarianten erkunden, da sie Vorgänge unterbrechen und Anpassungen vornehmen können, ohne in zeitaufwendigen Berechnungen festzustecken. Insgesamt bietet es Flexibilität während des iterativen Designs und verhindert Unterbrechungen durch Systemverzögerungen.

Schnellere* Berechnung der Materialstärke

Beim Modifizieren von Restaurationen ist eine Live-Darstellung der Materialstärke entscheidend – doch bislang berechnete das System die Materialstärke mit Verzögerung, was den Vorgang verlangsamte und Frustration verursachte. Mit dieser Aktualisierung erfolgen die erneuten Berechnungen der Materialstärke nun in Echtzeit, was ein reibungsloses und reaktions-schnelleres Modifizieren ermöglicht.

Feedback in Echtzeit: Sehen Sie sofortige Aktualisierungen der Materialstärke während des Modifizierens.

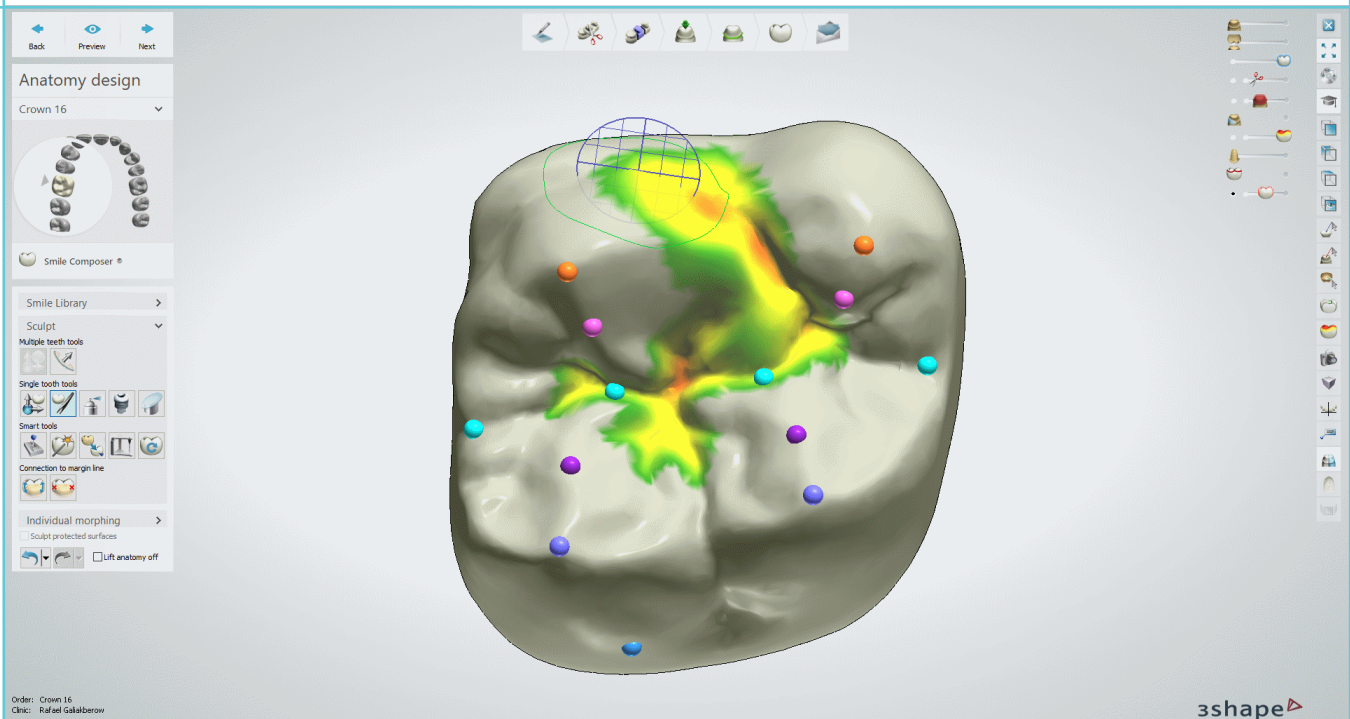
Reibungsloser Workflow: Sorgen Sie für einen natürlichen, kontinuierlichen Workflow ohne Unterbrechungen.

Reduzierte Frustration: Keine Wartezeiten mehr aufgrund von langsamen erneuten Berechnungen zwischen den Aktionen.

Bessere Visualisierung: Treffen Sie Entscheidungen beim Modifizieren mit Sichtbarkeit der Materialstärke in jedem Schritt.

Technische Details

- Die Verbesserung wird durch Berechnungen der Grafikkarte ermöglicht, die die Darstellung der Materialstärke deutlich beschleunigen. Diese Aktualisierung erhöht die Reaktionsfähigkeit des Freiformwerkzeugs, wenn die Darstellung der Materialstärke aktiviert ist. Die neue Darstellung der Materialstärke in Echtzeit wird während des Designs im Modifizierungsmodus verwendet, insbesondere beim Einsatz von Werkzeugen, die die Geometrie in Echtzeit verändern.
- Bitte beachten Sie: Die neue Darstellung der Materialstärke in Echtzeit ist für Workflows für Teilprothesen (z. B. Prothesen oder MoGu) nicht aktiviert und konzentriert sich auf festsitzende Restaurationen wie Kronen.



Anwendungsfälle

Beim Designen einer Restauration mit aktivierter Darstellung der Materialstärke können Anwender nun mit sofortigem visuellem Feedback modifizieren. Anstatt darauf zu warten, dass das System die Materialstärke nach jeder Anpassung neu berechnet, erfolgen die Aktualisierungen nun sofort.

*Interne Daten.

KI-gestützte Präparationsgrenzen bei Duplikatprothesen

Unser KI-gestützter Duplikatprothesen-Workflow wurde verbessert: Anstatt nur Anmerkungspunkte zu setzen, erkennt und zeichnet das System nun automatisch Präparationsgrenzen basierend auf der Anatomie jedes einzelnen Zahns.

Eingesparte Zeit: Die automatische Erkennung der Präparationsgrenzen macht repetitive Anpassungsschritte überflüssig und ermöglicht es Ihnen, Designs schneller fertigzustellen.

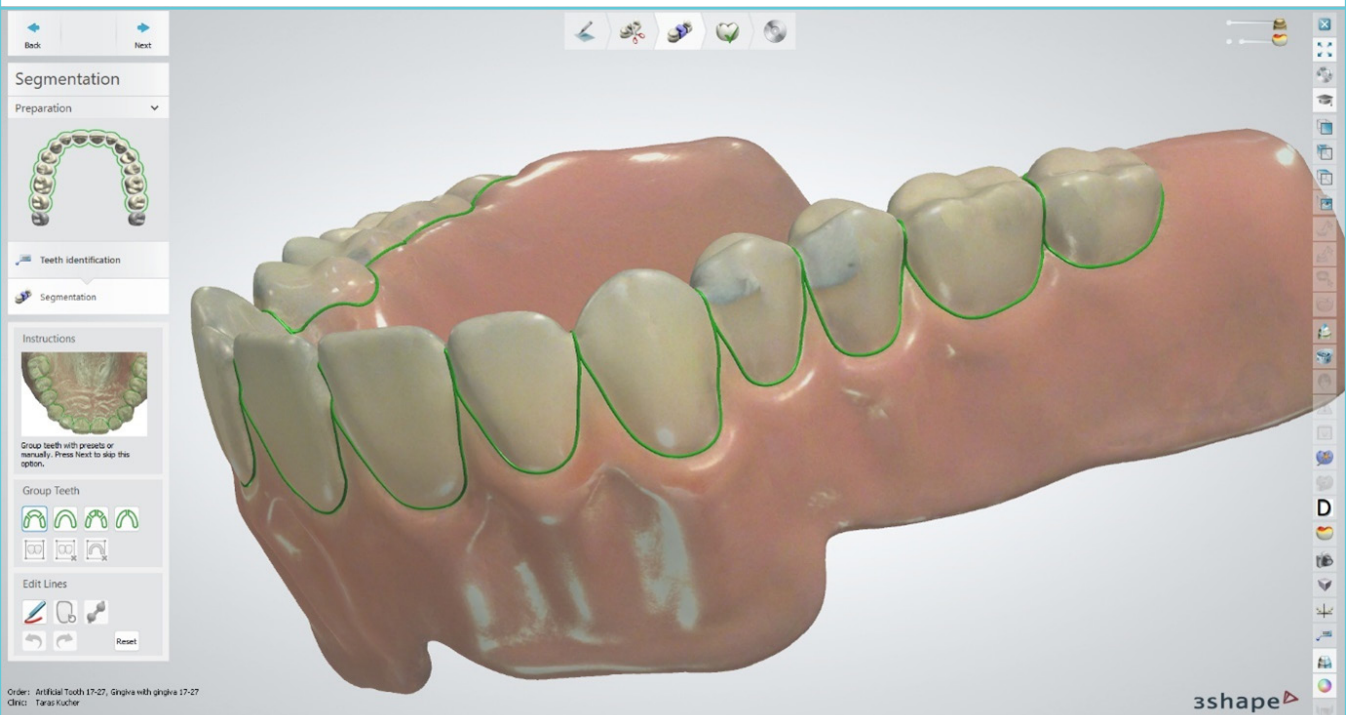
Reibungsloser Workflow: Weniger manuelle Optimierungen führen dazu, dass Sie sich auf das Gesamtdesign statt auf die Details konzentrieren.

Technische Details

- **Anatomie-basierte Erkennung:** Die KI analysiert die 3D-Zahngeometrie, um die optimale Präparationsgrenze zu ermitteln, anstatt sich ausschließlich auf vordefinierte Parameter des Algorithmus zu verlassen.
- **Nahtlose Integration:** Für Sie ändert sich in der Software nichts, und es sind keine zusätzlichen oder neuen Schritte erforderlich. Die Präparationsgrenzen benötigen jedoch weniger Anpassungen.
- **Anpassungen:** Sie können die Präparationsgrenzen weiterhin nach Bedarf anpassen.

Anwendungsfälle

Dieses Werkzeug ist nur für Duplikatprothesen mit künstlichen Zähnen gedacht.





Zusätzliche Informationen

Versionshinweise für Dental System

Einen vollständigen und regelmäßig aktualisierten Überblick über alle Produktupdates – einschließlich neuer Funktionen, Verbesserungen und Fehlerbehebungen finden Sie unter <https://support.3shape.com/dental-system-release-notes/issues-fixed-in-dental-system-2024>.

Auf dieser Seite erfahren Sie, was neu ist, was sich geändert hat und welche Probleme in allen Versionen behoben wurden. Egal, ob Sie technische Details, die Patch-Historie oder kleinere, in diesem Dokument nicht behandelte Fehlerbehebungen suchen – die Versionshinweise sind Ihre zentrale Informationsquelle.

Version 25.1

✓ Verbesserungen am CAD-Design

- FDA-Validierungsfehler: Ein Problem bei der Änderung eines bereits konstruierten Auftrags, das zu Validierungsfehlern führte, wurde behoben. Sie können Aufträge jetzt nach Abschluss der Konstruktionsarbeit problemlos ändern.
- Problem beim Schließen von Dental Designer: Der Fehler, der beim Schließen von Dental Designer nach der Anpassung der Inzisalstift-Einstellung im Virtuellen Artikulator auftrat, wurde behoben.
- Microsoft MSXML-Fehler: Der „Microsoft MSXML nicht installiert“-Fehler wurde in Dental Designer 2024 behoben, sodass der Workflow nun problemlos abgeschlossen werden kann.
- Smile Composer: Ein Problem mit fehlerhaften Berechnungen der Mindeststärke, das beim Öffnen von Smile Composer auftrat, wurde behoben.
- Generieren der Präparationsgrenze: Das Generieren der Präparationsgrenzen bei Aufträgen mit im Modell gescanntem Stumpf wurde korrigiert.
- Benutzerdefinierte Screenshots: Ein Fehler beim Speichern benutzerdefinierter Screenshots wurde behoben.
- Virtueller Artikulator: Das Problem, dass die Funktion „Konstruktion anpassen“ im Virtuellen Artikulator nicht immer aktiviert war, wurde behoben.
- Trimmen-Funktion: Die Trimmen-Funktion wurde stabilisiert, um Randfehler beim Starten des Schrittes vorzubeugen.
- Austrittsprofile für Implantatbrücke: Die Zuverlässigkeit des Schrittes „Austrittsprofile für Implantatbrücke“ wurde erhöht, um Fehler vorzubeugen und gleichbleibende Leistung sicherzustellen.
- Zugriffsverletzungsfehler: Ein seltener Zugriffsverletzungsfehler beim Starten der Konstruktion wurde behoben.
- KI-gestützte Anmerkungspunkte: Die Konsistenz der KI-gestützt platzierten Anmerkungspunkte wurde erhöht, sodass manuelle Anpassungen seltener erforderlich sind.
- Abstandsübersicht: Ein Problem mit der Abstandsübersicht, bei dem sie nicht korrekt aktualisiert wurde oder nach dem Ausschalten weiterhin sichtbar blieb, wurde behoben.
- Scan-Artefakte: Ein Leistungsproblem mit der Funktion „Artefakte entfernen“ wurde behoben.
- Schritt „Speichern“: Ein Zugriffsverletzungsfehler beim Schritt „Speichern“ für einige Implantatbrückenaufträge wurde behoben.
- Brückenverbindung: Die Verbindung der Brücke wurde verbessert, wenn die Verbinder Selbstschnittpunkte enthalten.
- TRIOS HD-Fotos: Es wurde sichergestellt, dass TRIOS-HD-Fotos, die mit dem TRIOS 5-Scanner aufgenommen wurden, korrekt angezeigt und verarbeitet werden.
- Steg an Gingiva schneiden: Die Funktion „Steg an Gingiva schneiden“ wurde verbessert.

✓ Design herausnehmbarer Prothesen

- Änderung des Bibliothekstyps: Sie können jetzt den Bibliothekstyp ändern, wenn eine Zahnprothese nur für den Unterkiefer bestellt wird.
- Zahnbibliothek-Auswahl: Die Auswahl der Zahnbibliothek unterstützt jetzt das Ändern der vollständigen Zahnreihe, wenn bei einer Teilprothese nur die hinteren Zähne bestellt werden.
- Fehlerbehebung: Das Problem, bei dem beim Öffnen einiger Aufträge für das erneute Design ein Fehler "Der Spline kann auf die Ebene nicht projiziert werden" angezeigt wurde, ist behoben.

✓ Auftrags- und Einstellungsverwaltung

- Problem beim Öffnen eines Auftrags für das erneute Design wurde behoben: Ein Problem, bei dem ein Auftrag nach Änderungen im Auftragsformular nicht für das erneute Design eröffnet werden konnte, wurde behoben.
- Bereinigung ungültiger 3Shape Communicate-Aufträge: Probleme bei der Bereinigung ungültiger 3Shape-Communicate-Aufträge im Control Panel wurden behoben, um eine konsistente und fehlerfreie Entfernung sicherzustellen.
- Entfernung der deaktivierten Profile: Deaktivierte Profile wurden aus der Anwenderliste des Auftragsformulars entfernt.
- Optimierung des ausdruckbaren Auftragsformulars: Das ausdruckbare Auftragsformular wurde optimiert, damit sämtlicher Text passt.
- Korrektur der Liefer- und Versanddaten: Falsche Liefer- und Versanddaten aus dem Dental Manager gedruckten Auftragsformular wurden korrigiert; sie sind nun benutzerdefiniert.
- Materialauswahl für MoGu-Aufträge: Ein Problem, bei dem das ausgewählte Material für MoGu-Aufträge nicht gespeichert und auf den ersten Listeneintrag zurückgesetzt wurde, wurde behoben. Jetzt bleibt das ausgewählte Material korrekt erhalten.
- Leistungseinbußen auf Kunden-PCs: Leistungseinbußen auf Kunden-PCs nach Änderung des Servernamens wurden behoben.
- Importgeschwindigkeit der iTero-Aufträge: Die Importgeschwindigkeit der iTero-Aufträge wurde erhöht.
- 3D-Viewer - Unterstützung von PLY-Formaten Die Unterstützung zusätzlicher PLY-Formate wurde dem 3D-Viewer hinzugefügt.
- Erhaltung benutzerdefinierter Datenbanken: Beim Update des Dental Systems bleiben benutzerdefinierte Datenbankinstanzen und Einstellungen erhalten und werden wiederverwendet.
- Behebung der Dental Manager Verlangsamung: Ein Problem, das zu einer Verlangsamung von Dental Manager bei ausstehenden Communicate Verbindungen führte, wurde behoben.
- Zuverlässige Auftragsübertragung: Probleme, die gelegentlich zu Verzögerungen beim Senden von Aufträgen an die Fertigung über 3Shape Communicate führten, wurden behoben, sodass der Übertragungsprozess nun zuverlässiger ist.
- Informationsseite zu Cloud-Lizenzen: Im Dental Manager wurde eine neue Informationsseite zu Cloud-Lizenzen hinzugefügt, die den Lizenzstatus für Benutzer anzeigt.

Technische Details für Dental System 2025

Systemanforderungen für 3Shape Dental System 2025

Element	Mindestanforderungen*	Empfohlen
Betriebssystem	Windows 11 Home (64-Bit) Windows 10 Home (64-Bit)	Windows 11 Pro (64-Bit) Windows 10 Pro (64-Bit)
Arbeitsspeicher (RAM)	16 GB	32 (GB) (64GB**)
Grafikkarte	2 GB	4 GB
	NVIDIA GeForce oder NVIDIA Quadro DirectX 11 oder später*** GPU Compute capability 5.2 oder höher	
Datenträger	250 GB SSD	500 GB SSD (1 TB***)
Verfügbarer HDD/ SSD-Speicherplatz	Mindestens 20 GB freier Speicherplatz	
Prozessor	Intel Core i5 Gen 10 oder höher	Intel Core i5 Gen 12 oder höher Intel Core i7 Gen 10 oder höher
3D-Maus	-	Space Explorer 3D-Maus
Bildschirmauflösung	1920x1080 1920x1200	
Netzwerk	Internetverbindung Separater Ethernet-Anschluss für den Scanner	
USB-Ports	USB 2.0-Anschluss für den 3Shape-Desktopscanner	
Maus	Maus mit Mausekntaste	

* Wenn Sie dieses System mit anderen 3Shape-Anwendungen verwenden möchten, überprüfen Sie die jeweiligen Systemanforderungen im entsprechenden Benutzerhandbuch.

** Für gleichzeitiges Scannen und Modellieren von anspruchsvollen Aufträgen empfehlen wir 64 GB RAM.

*** NVIDIA-Treiber Version 452.39 oder höher.

**** Wir empfehlen 1 TB SSD, wenn der Computer als Stand-Alone-System oder als Server mit Auftragsordnern verwendet wird.

Software- und Hardwarekompatibilität

Wir haben mehrere Artikel im Help Center veröffentlicht, die Anleitungen zur Kompatibilität mit Drittanbieter-Hardware, zu Lifecycle-Richtlinien und zur Optimierung Ihrer Einrichtung für eine optimale Leistung enthalten. Sie können diese Artikel direkt über das [3Shape Help Center erkunden](#).

Zusätzliche Informationen

[Die aktuellste Dental System-Version](#), unterstützt durch Implantathersteller

[Dental System-Upgrade FAQ und Best Practices](#)

Lernressourcen

3Shape Learning Hub

Besuchen Sie das Online-Lernzentrum, um die Verwendung Ihrer 3Shape-Produkte zu optimieren. Hier finden Sie eine Vielzahl von Schulungsmaterialien, darunter Webinare, E-Books, Fallstudien und einen Blog.

www.3shape.com/en/resources

3Shape Online Academy

Ihre Plattform für Kurse, Schulungen und Beratungen zur digitalen Zahnheilkunde. Hier finden Sie Materialien wie z. B. Behandlungs- und Produktschulungen.

www.3shape.com/en/services/academy

3Shape Community

Entdecken Sie unsere Online-Schulungsangebote, einschließlich der Schulungen zu Dental System-Workflows, von der Auftragserstellung über das Scannen bis hin zu Design und Wartung.

community.3shape.com/en/training/dental-system

3Shape YouTube – Schulungen zum Dental System

Für Video-Tutorials und Demonstrationen sehen Sie sich unsere Schulungsvideos auf dem 3Shape YouTube-Kanal an.

www.youtube.com/@3ShapeTrainingVideos/featured#

Support und Kontaktinformation

3Shape Help Center

Beginnen Sie mit der Konfiguration Ihres Laborscanners und der Dental System-Software, erstellen Sie Aufträge und Scans, lernen Sie die Design-Workflows kennen, verwalten Sie Ihre Abonnements und Garantien mit unserem umfassenden Support.

support.3shape.com

3Shape Support

Kontaktieren Sie unseren Support-Mitarbeiter, indem Sie einen Auftrag übermitteln oder unsere Support-Hotline unter einer unserer lokalen Nummern anrufen.

help.3shape.com/en-US